

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Rothenditmold
am **Donnerstag, 10. November 2016, 19:00 Uhr**
im Technikmuseum, Kassel

21. November 2016

1 von 4

Anwesende:

Mitglieder

Hans Roth, Ortsvorsteher, AUF Kassel
Norbert Hornemann, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Kordula Wyrwich, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos
Daniel Aleksic, Mitglied, SPD
Beate Burmester, Mitglied, parteilos
Jasmin Fuhrmann, Mitglied, AUF Kassel
Renia Hornemann, Mitglied, CDU
Rolf Löscking, Mitglied, SPD
Karl Röhr, Mitglied, AUF Kassel

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Stephen Ekokobe Awung, Vertreter des Ausländerbeirates
Eddy Duru, Vertreter des Ausländerbeirates
Violetta Bock, Stadtverordnete im Stadtteil, Kasseler Linke
Heidemarie Reimann, Stadtteilbeauftragte, SPD

Schriftführung

Michael Schwab

Magistrat/Verwaltung

Torsten Wiedelbach, Die Stadtreiniger Kassel
Wolfgang Hebel, Die Stadtreiniger Kassel

Tagesordnung:

1. Sauberkeit im Stadtteil unter anderem in der Naumburger Straße
2. Migration und Flucht als Herausforderung für den Stadtteil
3. Vorstellung des Offenen Adventskalenders
4. Kunst im öffentlichen Raum - Zwischenergebnis
5. Termine Ortsbeiratssitzungen 2017
6. Mitteilungen

Nach der Einweihung der neuen Außenbeleuchtung des Technikmuseums, die der Ortsbeirat aus Dispositionsmitteln unterstützt hat, eröffnet der Ortsvorsteher die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.

2 von 4

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgersprechstunde statt.

1. Sauberkeit im Stadtteil unter anderem in der Naumburger Straße

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein und listet Örtlichkeiten auf, die in der Vergangenheit häufig durch mangelnde Sauberkeit aufgefallen sind: Im Bereich von zwei Bänken in der Naumburger Straße (Höhe Hausnummer 33 und 41) war das Umfeld regelmäßig verdreckt; an den Glascontainern Ecke Maybachstraße/ Wolfhager Straße und anderen Standorten wurden säckeweise Restmüll abgestellt; in der Naumburger Straße gibt es immer wieder Beschwerden über zu früh herausgelegte gelbe Säcke, die von Tieren aufgerissen werden; in den Häusern Wolfhager Straße 102 und 104 sowie der Nr. 90 wird die städtische Müllabfuhr ignoriert, Anwohner beklagen sich über Ratten. Der Ortsvorsteher spricht sich gegen den Wunsch von Anwohnern der Naumburger Straße aus, die Bänke abzubauen. Sinnvoller wäre es, wieder Mülleimer neben den Bänken anzubringen.

Herr Wiedelbach und Herr Hebel von den Stadtreinigern gehen umfangreich auf die geäußerten Beschwerden ein und berichten von den eigenen Maßnahmen und Strategien. Mit den Grundstückseigentümern in der Wolfhager Straße sei man in Gesprächen und leiste Überzeugungsarbeit; man habe zudem Pflichtbehälter aufgestellt. Wenn Biotonnen durch Fehlwürfe verunreinigt seien, gelbe Säcke außerhalb der Abholungstage abgelegt oder illegal Abfall bspw. an Altpapier- oder Altglascontainers entsorgt werden, prüfe man, ob sich im Abfall Hinweise auf die Verursacher finden lassen. Darüber hinaus sei man auf die Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen. Es wird auf verschiedene Serviceleistungen der Stadtreiniger hingewiesen wie bspw. kostenlose Altpapiertonnen oder die Erzeugung individueller Abfallkalender, mit denen Hausgemeinschaften zusätzlich informiert werden können. Aus ihrer Sicht spreche nichts dagegen, wieder Müllbehälter an den Bänken in der Naumburger Straße aufzustellen. Man sei auch offen für Vorschläge, wo Containerstandorte für Altglas oder Altpapier nicht sinnvoll bzw. wo zusätzliche Behälter aufgestellt werden sollten.

Einstimmig wird deshalb seitens des Ortsbeirats der Wunsch formuliert, dass an den beiden Bänken in der Naumburger Straße wieder Müllbehälter angebracht werden. Der Ortsvorsteher regt an, darüber nachzudenken, wo geeignetere Standorte als Ersatz für besonders störende Müllcontainer sind. Mehrere Ortsbeiratsmitglieder loben die Arbeit des Putzmunter-Teams der Stadtreiniger.

2. Migration und Flucht als Herausforderung für den Stadtteil

Nach allgemeinen einführenden Worten zum Thema Flucht und Migration und die Situation im Stadtteil regt der Ortsvorsteher an, im Ortsbeirat eine erste Bestandsaufnahme vorzunehmen, was es bereits an Initiativen im Stadtteil gibt, die sich um Migranten und Flüchtlinge kümmern und ihre Integration in den Stadtteil unterstützen. Die anschließende Diskussion zeigt, dass es diesbezüglich bereits eine Fülle von Initiativen und bürgerschaftlichem Engagement gibt. Einstimmig wird verabredet, dass die in der Sitzung begonnene Bestandsaufnahme weitergeführt wird und alle Akteure aus dem Stadtteil zu einem noch festzulegenden Termin eingeladen werden sollen. Auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirats soll das Thema weiter behandelt und ggfs. ein Flüchtlingsbeauftragter des Stadtteils gewählt werden.

3. Vorstellung des Offenen Adventskalenders

Frau Haas berichtet, dass 15 Initiativen in diesem Jahr den offenen Adventskalender im Stadtteiltreff Engelhard 7 bestücken. Der Auftakt mit einem bunten Programm und musikalischer Umrahmung beginnt am 1. Dezember.

4. Kunst im öffentlichen Raum - Zwischenergebnis

Herr Schulze vom Förderverein „Wir für Rothenditmold“ berichtet, dass die Jury in ihrer Sitzung am 15. Oktober das Kunstwerk von Siggie Böttcher auf Platz 1 gesetzt hat. Für die Umsetzung des Entwurfs werden etwa 10.000 Euro benötigt. Favorisierter Standort ist an der Wolfhager Straße/ Ecke Gelnhäuser Straße. In einem nächsten Schritt wird der Kunstbeirat sein Votum abgeben, dann wird mit dem Künstler ein Vertrag geschlossen und die Stadt wird den ausgewählten Standort auf seine Tauglichkeit untersuchen.

5. Termine Ortsbeiratssitzungen 2017

Einstimmig wird als Termin für eine interne Beratung des Ortsbeirats über das integrierte Handlungskonzept der Sonntag, 27. November, 16.30 bis 19.30 Uhr festgelegt. Die Sitzung findet statt im Besprechungsraum des Heilhauses (Haus der Mitte 8B).

Einstimmig werden folgende Ortsbeiratstermine für 2017 festgelegt:

12. Januar, 9. Februar, 9. März, 11. April, 11. Mai, 8. Juni, 10. August, 14. September, 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember.

6. Mitteilungen

- Die drei vom Ortsbeirat beschlossenen Parkbänke wurden mittlerweile in der Döllbachaue aufgestellt.
- Am 5./6. November fand das Jubiläum 110 Jahre Auferstehungskirche statt.
- Hinweis auf den Martinsumzug am 11. November ab 17 Uhr.
- Einladung zu den Veranstaltungen im Rahmen des Volkstrauertags am 13. November.
- Hinweis auf den 15. Kasseler Präventionstag unter dem Motto „Sicher im Alter“ vom 15. bis 17. November im Aschrottflügel des Kongress Palais Stadthalle.
- Der Weihnachtsmarkt im Heilhaus findet am 26. November von 14 bis 18 Uhr statt.
- Die traditionelle ökumenische Andacht zur Adventszeit findet auf Einladung der Stadtverordnetenvorsteherin am 28. November um 15.30 Uhr in der Karlskirche statt.
- Hinweis auf Veranstaltungen von Jafka gemeinnützige GmbH und StadtBild gemeinnützige GmbH: Die Glücksbinger-Sammeltage finden bis zum 7. Dezember montags von 14 bis 17 Uhr und mittwochs von 9 bis 12 Uhr statt; der Glücksbringer-Weihnachtsbasar findet am 13. und 14. Dezember von 10 bis 17 Uhr im Quartiersmanagement Kassel Nordstadt, Holländische Straße 200.
- Im Stadtteil hat sich ein neues Allgemeinarzt niedergelassen: Dr. med. Bernhard Kändler im Medizinischen Versorgungszentrum Heilhaus.
- Hinweis auf die Verleihung des Kulturförderpreises am 27. November um 17.30 Uhr im Staatstheater.
- Am 24. November um 17 Uhr wird das Stadtteilgremium in der Valentin-Traudt-Schule eine Priorisierung der Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Programm Soziale Stadt vornehmen.

Die nächste OBR-Sitzung findet statt am

Donnerstag, 8.12.2016 um 19.00 Uhr, in der Gaststätte "Zur grünen Oase".

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr.

Hans Roth
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer